05/2022

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün, sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften, Arztpraxen, etc. erhältlich.
verbreitete Auflage 8.000 Exemplare

Titelthema

Endlich wieder verreisen – »der planitzer« wird wieder in der ganzen Welt gesehen

Planitz aktuell

Hilfe für die Ukraine – 1.800 Kilometer von Planitz nach Protopopiwka

Planitz unterwegs

3. Etappe Planitzer Bergsteig – ohne Bilder, aber Text komplett

In eigener Sache

Es gibt Meldungen und Nachrichten, die Sie wahrscheinlich nie in Ihren öffentlich-rechtlichen Medien, die Sie mit Ihren Gebühren großzügig finanzieren, präsentiert bekommen. Hier vorschnell von „Lügenpresse“ zu sprechen, wäre das Kind mit dem Bade auszuschütten, denn gelogen haben sie nicht, sondern bestimmte Meldungen einfach nur geflissentlich übergangen, weil sie nach eigenen Aussagen kritisch selektieren und uns Lesern, Hörern und Zuschauern nur das präsentieren, was nach deren Einschätzung für uns wichtig und von Bedeutung ist. Dabei kann es in „Einzelfällen“ schon mal passieren, dass eine „nebensächliche Meldung“ der Schere zum Opfer fiel und es nicht in die Tagesschau oder die Heute-Sendung geschafft hat. Dass sie allerdings nirgends auftaucht, müsste dem kritischen Medienkonsumenten allerdings schon auffallen.

Ich habe mal so eine unwichtige Meldung herausgegriffen, die bei ***»wallstreet:online«*** veröffentlicht wurde.

Der Covid-19-Impfstoff von Biontech wird mit großer Sicherheit keine offizielle Marktzulassung in den Vereinigten Staaten, Großbritanien, der Europäischen Union und anderen Ländern erhalten. Nachdem weltweit hunderte Millionen Menschen mit einem Stoff geimpft wurden, der nur eine Notfallzulassung hat (wie übrigens alle anderen Corona-Vakzine auch), musste der Hersteller jetzt offiziell zugeben, dass die „Impflinge“ einem globalen Feldversuch mit ungewissem Ausgang unterworfen wurden. Die Wirksamkeit blieb weit hinter den Erwartungen zurück, was auf gut Deutsch heißt, die Plörre kannst Du in die Tonne treten. Laut offiziellen Aussagen des RKI besteht auch kein Fremdschutz. Das heißt auch vollständig Geimpfte und Geboosterte können andere anstecken und selbst mit schwersten Symptomen erkranken. Auch die Mär vom „milden Verlauf“ ist widerlegt und entspringt dem Wunschdenken unserer Politiker, die die Impfung politisch verordnet, mit globaler Propaganda, psychischem Druck und teilweise Zwangsmaßnahmen durchgepeitscht haben. Was bleibt, ist nach Aussagen renommierter Ärzte, wie z.B. dem Heidelberger Dr. Gunter Frank, der vor dem Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages wörtlich sagte: „Wir haben es hier wahrscheinlich mit dem größten Skandal der Medizingeschichte zu tun“.

Neben der offensichtlichen Unwirksamkeit der Impfstoffe, die eine offizielle Vollzulassung immer unwahrscheinlicher machen, muss natürlich auch über die exorbitanten Nebenwirkungen mit vorübergehenden und dauerhaften Gesundheitsschäden sowie nicht unter den Tisch zu kehrenden Todesfällen gesprochen werden, die alle anderen, in den letzten 20 Jahren zugelassenen Impfstoffe deutlich übertrifft.

Der Beschluss unserer Politiker, die „Pandemie“ nach chinesischem Vorbild mit politischen Mitteln zu bekämpfen, hat sich als fataler Irrtum erwiesen und ist gefährlicher als das Virus selbst.

Es bleibt zu hoffen, dass in Politik und Medien ein Umdenken einsetzt und seriöse Medizin und Wissenschaft wieder die Oberhand über ignorante, selbstherrliche Politiker gewinnt, die sich in der Rolle der absoluten Gesellschaftslenker gefallen,

meint **Stefan Patzer**

(Einige Passagen dieses Vorwortes habe ich teils wörtlich aus einem Beitrag der DDR-Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld übernommen)

Schafe verbringen ihr ganzes Leben damit, den Wolf zu fürchten, nur um am Ende vom Hirten aufgegessen zu werden. Sobald Du diese Aussage verstanden hast, ändert sich das Spiel und Du beginnst, Politik zu verstehen.

Endlich wieder Familientreffen!
Wohnung zu klein – wo soll der Besuch schlafen?
140 m² Ferienwohnung mit 3 Schlafzimmern
und Schlafboden (teilweise klimatisiert)
mit 2 Bädern und separater Toilette
in Niederplanitz zu vermieten.
https://www.exklusive-ferienwohnung.eu
Kontakt: 01 60 / 96 40 33 62

Titelfoto

Die Natur erwacht im Frühling langsam wieder und an vielen Bäumen und Sträuchern sind die ersten grünen Knospen zu sehen.

Zu den ersten wirklich bunten Farbtupfern im Lenz zählen einige Bäume mit einer üppigen kräftig rosa bis pinkfarbenen Blütenkrone.

Als „botanisches Leichtgewicht“ kann und will ich mich mal nicht so genau festlegen, vermute aber, dass es sich bei diesem imposanten Baum vor dem Oberplanitzer Lukashaus um eine japanische Zierkirsche (Prunus serrulata) handelt.

Wer nicht nur mit dem Auto sondern öfters auch mal auf Schusters Rappen unterwegs ist, kann in der erwachenden Natur auch die langsam verblühende Forsythie und die imposanten Blüten der Magnolien entdecken. Unsere Heimat hat viel zu bieten.

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Zschiesche GmbH
Repro · Druck · Verlag
08112 Wilkau-Haßlau

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
09120 Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz und Rottmannsdorf.
Verbreitete Auflage: 8.000 Exemplare

Alles weg – als wäre nie etwas gewesen…

Es tut sich was auf dem Gelände des ehemaligen Diska-Marktes an der Oberplanitzer Fichtestraße.

Nachdem das letzte Geschäft – unser ohnehin letzter Schreibwarenladen – zum Jahresende 2021 schließen musste, ging es Schlag auf Schlag.

Nach unbestätigten Gerüchten gab es mindestens noch einen Eigentümerwechsel des Geländes, aber offensichtlich existierten konkrete Wiederbebauungspläne schon länger. Im März 2022 bekann dann der komplette Abriss des Gebäudekomplexes, der nach reichlich zwei Wochen abgeschlossen war. Jetzt blickt man über eine riesige Brachfläche, die hinter Kosmetik-, Blumenladen und Fleischerei bis zum Kreisverkehr reicht. Auch der relativ versteckt liegende Garagenkomplex ist verschwunden.

Der Diska-Markt und die unterhalb an der Äußeren Zwickauer Straße liegenden Läden waren erst nach der Wende neu entstanden. Vorher war hier anschließend an den Haushaltwarenladen oberhalb eines kleines Hanges mit Wiese, ein alter maroder Flachbau, der einen Kohlehandel und einen „Waschstützpunkt“ (was immer das war?) beherbergte. Aber daran können sich sicherlich nur noch die ältesten Planitzer erinnern.

Selbst das eben erst abgerissene Gebäude ist schon beinahe aus der Erinnerung verschwunden. Was bleibt, ist die Hoffnung auf eine zügige Neubebauung mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum von Oberplanitz. Am Markt wird es offensichtlich noch länger dauern, bis die Bagger anrücken…

BEWÄHRTE 15 JAHRE QUALITÄT
elchbike
Dein Fahrradladen & mobiler Fahrradservice
Jetzt neu!
Bestell dein Bike einfach & bequem hier vor Ort über fahrrad.de
Durch unseren Partner fahrrad.de haben wir Zugriff auf eine riesige Auswahl an Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör zu Top Preisen. Wir helfen dir bei der gezielten Auswahl und allen Fragen rund um dein neues Bike. Deine Bestellung wird von uns fachgerecht montiert und du brauchst nur noch aufsteigen, los fahren und grinsen. ☺ Selbstverständlich bekommst du wie gewohnt, den kompletten Service für dein neues Bike hier bei uns.
Probefahrten auf unseren Testbikes möglich!
Verwandle dein Fahrrad in ein E-Bike
Bergauf mit Unterstützung des Motors oder mit reiner Muskelkraft – mit dem Pendix eDrive entscheidest du, wann dein Fahrrad zum eBike wird. Ob auf dem Weg ins Büro oder für Lebensmitteleinkäufe im Stadtverkehr. Pendix erleichtert deinen Alltag – und du wirst es lieben. Für den ultimativen Fahrspaß hat Pendix einen universellen Nachrüstantrieb entwickelt, der sich an nahezu jedes Rahmenmodell montieren lässt. So wird dein Fahrrad ganz unkompliziert zum leistungsstarken eBike.
0163 - 5009090
0375 - 5679030
Äußere Zwickauer Straße 9
Zwickau-Oberplanitz
Öffnungszeiten
dienstags bis freitags
10.00 - 12.00 Uhr &
14.00 - 18.00 Uhr

Wir suchen Dich

SV Planitz e.V., ein Name mit Tradition, Planitzer SC, SG Planitz, bis hin seit 1990 zum SV Planitz e.V. Seit 1912 spielt man bei uns Fußball. 1948 stellten wir sogar den 1. Ostzonenmeister und durften nur nicht an der gesamtdeutschen Meisterschaft teilnehmen, da es die damaligen sowjetischen Besatzer nicht zu ließen. Über die Jahre gab und gibt es immer engagierte Spieler und Trainer, die den Fußball lebten und ihn weitergaben an die Kinder und Jugendlichen, denn nur die sind die Grundlage einer guten 1. Männermannschaft.

Seit einigen Jahren baut der Verein nun auch eine Damen- und Mädchenabteilung auf. Für die kommende Saison möchten wir eine C-Juniorinnen-Mannschaft Jahrgang 2008-2012 und eine Damenmannschaft Großfeld melden. Dafür suchen wir auf diesem Wege sportliche, begeisterungsfähige und lernwillige Spielerinnen. Gerne laden wir euch auf ein Probetraining der Damen (Dienstag und Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr auf der Südkampfbahn Fichtestraße 9.) und Mittwoch/Freitag unsere C Juniorinnen bei uns ein, denn nur wer probiert kann gewinnen.

Natürlich suchen alle Mannschaften im Verein immer Verstärkung, so dass sich auch Jungs jederzeit bei uns melden können! Weiterhin wollen wir auch ein gutes Training anbieten, und würden uns auch freuen, wenn der eine oder andere Trainer oder an einem Trainerposten interessierter Vater den Weg zu uns findet. Über unsere Homepage unter www.sv-planitz.de findet ihr unsere Ansprechpartner.

Spürt den Spirit zu einer Mannschaft zu gehören, Teil eines Ganzen zu sein und unseren wunderbaren Sport „Fußball“ zu spielen. Lernen aus Niederlagen, Freuen und Feiern über Siege, und natürlich eine positive Entwicklung eines jeden Einzelnen, das zeichnet unsere Sportart und den Verein SV Planitz aus.

Broil King®
Great Barbecues Every Time

Wir haben nicht einen, sondern Deinen Broil King®

...und natürlich das passende Zubehör

Baron™ 590

und vieles mehr:
- Pizzastein
- Grillbesteck
- Grillreiniger
- Gewürze
- BBQ-Saucen

Stern-Drogerie
Lengenfelder Straße 85 a
08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 50 37
www.stern-drogerie.de

Auflösung 208. Fotorätsel

Planitz beherbergt hoffentlich keine Terroristen. Die verdächtigen drei Buchstaben gehören zum Wort KONSUM an der Rückseite des Schocken-Kaufhauses an der Bunsenstraße. Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Beate Klee
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Lutz Behrens
1. Preis: Einen Regenschirm mit der Aufschrift »orschwerbleede sreegnd« un »der planitzer«.
Margitta Sage

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

209. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 24. Mai 2022

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von »spatz werbung«.
Der Gewinner erhält einen Regenschirm mit der Aufschrift »orschwerbleede sreegnd« un »der planitzer«.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firma „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 3. Juni erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns.

Zwickauer Bergsteig – Ein Panoramaweg (3)

Ups, da ist uns wohl in der Aprilausgabe ein Fehler unterlaufen, den wir selbst gar nicht bemerkt haben, aber auch nicht bemerken konnten.
Bei der Übersendung der Textdatei von der Autorin, Ines Einhenkel, zu uns, ist es zu einem unerklärlichen Fehler gekommen, bei dem seltsamerweise im Mittelteil ein beträchtlicher Teil des Textes offensichtlich im „Datennirwana" verloren ging und gar nicht bei uns ankam.
Beim Lesen des Textes habe ich mich zwar gewundert, wie man so plötzlich von der Bergstraße zum Cainsdorfer Turnerheim kommt, das aber nicht ernst genommen und der Autorin vertraut.
Viele unserer aufmerksamen Leser und Wanderer wurden gleichfalls stutzig und fragten an. Mit der Autorin konnte der Fall geklärt werden. Den vollständigen Text drucken wir hier noch einmal ab und bitten den Fehler zu entschuldigen.

3. Etappe – ca. 9 km ca. 2 1/2 – 3 Stunden

Hallo ihr Wanderfreunde! Heute habt ihr eine recht anspruchsvolle Tour vor euch. Es geht bergauf und bergab über Stock und Stein. Es gibt kein Gasthaus unterwegs. Also, Proviant mitnehmen! Wählt unbedingt wasserfestes Schuhwerk. Mir ist es schon passiert, dass ich nach starken Regenperioden umkehren musste. Ein Fernglas beschert euch unvergessliche Ausblicke. Ihr erreicht den Startpunkt mit dem Bus der Linie 10, Haltestelle „Wasserturm". Der Wasserturm befindet sich im Wohngebiet auf der Ernst-August-Geitner-Straße, nur einen Katzensprung von der Freiheitsstraße entfernt. Zum Tag des Wassers gibt es die Möglichkeit, diesen zu besichtigen bis zur Aussichtsplattform mit einem 360° Rundblick.

Die Wanderung beginnt an der Kreuzung Bergstraße - Freiheitsstraße. Wer zur letzten Etappe noch nicht die Von-Weber-Straße mitgenommen hat, kann es jetzt nachholen. Alle anderen begeben sich gleich die Bergstraße bergab Richtung Rottmannsdorf. Alle anderen laufen eine kurze Strecke Richtung Cainsdorf, biegen rechts ab in die Von-Weber-Straße. Die Aussicht nach Rottmannsdorf, in den Plotzgrund, zum Auersberg und zum Geyer befindet sich am Ende der Häuserreihe am Strommast. Folgt ihr weiter der Straße bergauf, so gelangt Ihr wieder auf die Bergstraße, dort geht`s links bergab Richtung Rottmannsdorf, zur Rottmannsdorfer Hauptstraße bitte links abbiegen. Rottmannsdorf begrüßt Euch mit einem handgemachten Ortseingangsschild. An der Zufahrtstraße zur Haussiedlung der „hinzugezogenen Rottmannsdorfer" gabelt sich die Rottmannsdorfer Hauptstraße auf in zwei Äste. Nehmt den Weg vorbei am beliebten Spielplatz, lasst das Gebäude der Feuerwehr links liegen und wandert weiter auf der Rottmannsdorfer Hauptstraße bergauf bis die Straße in einen Feldweg übergeht, die „Pflaumenallee". Genießt den herrlichen Blick nach Oberplanitz mit dem Wasserturm, in der Ferne u.a. der Förderturm des Vierer Schachtes. Ihr gelangt zum Waldrand, überquert den Culitzschbach, zwei Bänke laden ein zur Rast, lauft weiter Richtung Culitzsch auf der Rottmannsdorfer Straße (ein Feldweg). Aufmerksame Beobachter entdecken vielleicht den Bau der roten Waldameise am linken Wegesrand. Sie und ihre Nester sind in Deutschland nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und stehen laut der Roten Liste gefährdeter Arten Deutschlands auf der Vorwarnliste. Also, lasst sie bitte in Ruhe ihre Arbeit verrichten. Tretet ihr aus dem Wald, so habt ihr wieder eine Aussicht, zum Wasserturm von Oberhohndorf, den 6 Windmühlen oberhalb von Silberstraße und merkt euch die Farben der verschiedenen Kirchen der Umgebung. Der Weg führt unter der Autobahn hindurch, an der Motocross-Strecke links abbiegen. Auf dem befestigten Weg der Rottmannsdorfer Straße erwartet euch ein ganz neues Panorama, u.a. wieder der markante Auersbergturm, der Kuhberg, der Borberg, der Hartmannsdorfer Forst, die A 72, in der Ferne die 4 Windmühlen an der Lippold`s Ruh. An der Kreuzung zur Hauptstraße in Culitzsch biegt links ab, geht vorbei an der ehemaligen Gemeindeverwaltung. Achtung! Jetzt aufpassen! An der Hausnummer 32 links abbiegen! Die Straße führt bergauf zu einer Brücke über die A 72. Es empfängt Euch ein ohrenbetäubender Lärm. Gleichwohl, die Aussicht ist beeindruckend. Nach der Brücke biegt ihr links ab und nehmt den Weg hinab in der Plotzgrund, am Waldrand biegt rechts ab. Der Weg schlängelt sich hinab zum Plotzbach. Hier könnt ihr eine Pause machen und vielleicht ein Kneippsches Fußbad nehmen. Mit Kindern ist es ein Muss, hier zu verweilen. An der nächsten Weggabelung (leider ist die Beschilderung beschädigt) geht es den steilen schmalen Pfad bergauf, dicht neben der Gartenanlage, entlang dem Culitzscher Weg (auch Rudolf-Harbig-Weg) immer hinter den Häusern. Ihr erblickt ein Hinweisschild vom Cainsdorfer Schnitzverein e.V. Das Schild wurde im Original geschnitzt, farbig gestaltet und für den Außenbereich mit einem Metallgussverfahren wetterfest gemacht. Weitere solcher Kunstwerke befinden sich in Cainsdorf auf der Kirchstraße, am sog. Holzplatz und eines weist den Weg zum Doktorberg von Wilkau-Haßlau. Ihr werdet dieses noch erblicken. Viel Arbeit, von der Idee, dem Entwurf bis zur Fertigstellung, steckt in diesen Tafeln. An dieser Stelle einen Dank von mir an die Schnitzer. Ich habe erste Erfahrungen mit dem Schnitzmesser machen dürfen. Ines allein unter lauter Männern! Der Verein ist auch offen für Kinder! Nehmt es mir bitte nicht übel. Jetzt, wo die Sonne wieder lacht, bin ich doch lieber wieder zu Fuß unterwegs. Es ist für mich ein guter Ausgleich zu meiner eher sitzenden Tätigkeit und den Denkaufgaben.

Gut gemacht bis hierher! Schaut noch einmal zurück ins Tal und auf die bereits zurück gelegte Strecke!

Lauft ihr den unbefestigten Weg neben dem Sportplatz entlang weiter, so gelangt ihr zur Wilkauer Straße. An der Ecke befindet sich der Zugang zum Sportplatz und zum Turnerheim mit der Werkstatt der Schnitzer. Folgt nun der Wilkauer Straße Richtung Cainsdorf und nehmt euch Zeit, die Aussicht zu studieren. Tief unten liegt das Muldental, und es erscheint wie ein Katzensprung hinüber zum Vielauer Wald. Ihr ahnt es bestimmt, unser Weg wird uns bald dort entlang führen!

Am Getränkehandel Huster wandert Ihr weiter geradeaus auf der Feldstraße, vorbei an Riedls Milchtankstelle, macht einen kleinen Abstecher rechts auf die Cainsdorfer Höhe. Der Abstecher lohnt sich unbedingt! Dort entsteht ein neues Wohngebiet an der wohl zugigsten Stelle von Cainsdorf. In naher Zukunft wird die Aussicht durch Häuser verdeckt sein. Merkt euch die Gebäude am Windberg von Marienthal, das VW-Werk in der Ferne, Eckersbach und wieder die verschiedenen Silhouetten der Kirchtürme von Zwickau. Macht kehrt, biegt rechts ab in die Feldstraße und lauft steil bergab bis zur Cainsdorfer Hauptstraße, biegt nun noch einmal links ab. Ihr habt das heutige Etappenziel erreicht.

Die Bushaltestelle der Linie 10 befindet sich gegenüber der Gemeindeverwaltung auf der Lindenstraße. Sie führt euch nach Planitz, über das Stadtzentrum bis nach Weißenborn und Niederhohndorf.

Stimmst, die Tour war anspruchsvoll, aber sehr schön in der Natur und mit sehr abwechslungsreichen Blickachsen.

Auch die nächste Etappe wird es in sich haben. Das verspreche ich euch!

Bis bald und viele Grüße von Ines Einhenkel!

Von Planitz nach Protopopiwka

Wer kann sich noch an die Bäckerei Baumann in Oberplanitz, Am Rosenhag erinnern? (Bild links unten) Nachdem die Inhaber aus Altersgründen das Geschäft aufgaben, traten Geräte und Einrichtung eine Reise von fast 1.800 Kilometern Richtung Osten an und erwachten im kleinen Ort Protopopiwka in der Ukraine zu neuem Leben. Der christliche Hilfsverein »NEHEMIA« brachte die Sachen 1998 zusammen mit Maschinen der gleichfalls aufgelösten Bäckerei Freund aus Plauen in die Ukraine, wo eine neue Bäckerei dort 2001 in Betrieb ging. Auf den Bildern sind Schnellkneter, Teigportioniermaschine (Semmelmaschine), Rührgerät, Kühlschank und Verkaufsvitrine zu sehen.

Seit Mitte April 2022 backen sie dort aufgrund der aktuellen Situation täglich ca. 800 Brote, von denen fast 600 verbilligt oder kostenlos abgegeben werden.

Der kleine Ort Protopopiwka befindet sich ca. 350 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Kiew. Von Planitz bis zur Polnisch-Ukrainischen Grenze hat man gerade mal die Hälfte der Strecke zurückgelegt und ist von dort noch mal ungefähr 15 Stunden (ohne Pausen) bis zum Ziel unterwegs.

Der NEHEMIA-Freundeskreis ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das seit 1991 abenteuerliche Hilfsgütertransporte in die Ukraine organisierte. 1999 wurde dann ein gemeinnütziger Hilfsverein gegründet, der seitdem hauptsächlich Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Mittlerweile werden durch den Verein einige Häuser, eine kleine Fabrik mit einer Mühle, einer Bäckerei, einer Nudelmaschine und eine Ölpresse sowie ein kleiner Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. Der Verein hat seinen Sitz in Rosenbach im Vogtland. Weitere Informationen unter:

»https://www.nehemia-freundeskreis.org«

Einheimisches Familienunternehmen
BESTATTUNGSHAUS
MAIK BAUMANN
Adam-Ries-Straße 6 * 08062 Zwickau/Planitz
ständige Bereitschaft
Telefon 0375 - 788 19 746
Handy 0152 - 027 01 183
Geschäftszeit Dienstag und Donnerstag
von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr sowie
Montag - Sonntag nach telefonischer
Rücksprache.
Feuerbestattung ab 740 €
Erdbestattung ab 920 €
(zzgl. Fremdleistungen)
kostenlose Hausbesuche
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeregelungen
Traueranzeigen/Drucksachen
Vermittlung von Rednern
eigene Trauerhalle
SERIÖS - WÜRDEVOLL - FREUNDLICH - KOMPETENT - FAIR IM PREIS
www.bestattungen-baumann-zwickau.de

»der planitzer im Urlaub«

1. Roland und Evelyn Smolny grüßen aus Ägypten – aus Marsa Alam.

2. Viele liebe Urlaubsgrüße von der Familie Ebert aus der Hansestadt Hamburg. Im Hintergrund sieht man „Elphi“.

3. Familie Tautenhahn war mit ihren Enkeln im Center Parks in der Bispinger Heide. Von den Bootshäusern grüßen Lotta und Ella Stoppel mit Freundin Mira alle Leser, besonders ihre Uroma Hannelore Kluge in Neuplanitz.

4. Sabine und Karsten Börner waren zur Taufreise auf der AIDAcosma. Hier vor dem Schiff in Rotterdam.

5. Simone und Stephan Reichelt schrieben: Endlich wieder in Sri Lanka! Bei einem Tagesausflug haben wir Galle, an der Südwestküste Sri Lankas, besucht. Galle ist bekannt durch die Festungsanlage, welche die ersten portugiesischen Kolonialisten im 16. Jahrhundert erbaut haben. Später folgten dann Holländer und die Engländer, die das Fort weiter ausgebaut und befestigt haben. Wir stehen vor einem restaurierten Leuchtturm, der sich am südöstlichen Ende des Fort befindet.

6. Im März war Familie Heumann in Österreich im Grossarltal zum Skifahren und Sohn Oskar hat ganz fleißig das Skifahren in der Skischule gelernt und war total begeistert… Und Palmen sieht man auch nicht so häufig im Schnee.

7. Hier ein Bild von Regina und Lothar Tschierske vom Urlaub am Schwielochsee mit Enkel Nick beim Angeln.